

Deutsche Bundesbank · Postfach 101148 · 40002 Düsseldorf

An  
die Vorsitzende / den Vorsitzenden  
der Fachkonferenz / Fachschaft  
Volkswirtschaftslehre

An  
die Vorsitzende / den Vorsitzenden der Fachkonferenz  
„Sozialwissenschaften“ bzw.  
„Sozialwissenschaften/ Wirtschaft

Düsseldorf, im September 2019

1. **Informationsveranstaltungen und Workshops für Schulklassen**
2. **Unterrichtsmaterialien der Deutschen Bundesbank**
3. **Generation Euro Schülerwettbewerb**
4. **Weidmann trifft Schülerinnen und Schüler**

Sehr geehrte Damen und Herren,

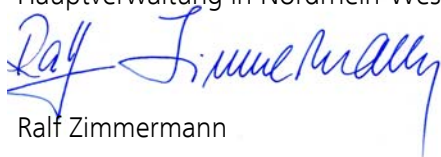
die Deutsche Bundesbank bietet für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen Publikationen, Vorträge und Workshops zu den Themenbereichen Geld, Geldwertstabilität, Zentralbank und Finanzsystem an.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote; bitte beachten Sie die jeweiligen Zielgruppen. Besonders hinweisen möchten wir Sie auf den neuen Workshop zur Staatsverschuldung im Euroraum, den Anfang Oktober startenden „Generation Euro Schülerwettbewerb“, sowie die diesjährige Auflage von „Weidmann trifft Schülerinnen und Schüler“.

Für Rückfragen steht Ihnen Ralf Zimmermann unter der Rufnummer 0211 874 3094 oder per E-Mail an [stab.hv-nrw@bundesbank.de](mailto:stab.hv-nrw@bundesbank.de) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE BUNDESBANK  
Hauptverwaltung in Nordrhein-Westfalen



Ralf Zimmermann



Björn Beyer



## 1 Vorträge und Workshops

### 1.1 Workshop „Geldpolitik im Euroraum“ (nur Sekundarstufe II)

Für Leistungskurse im Fach Sozialwissenschaften bzw. Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschaft (hier auch Grundkurse) sowie für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung in kaufmännischen Ausbildungsberufen, deren Lernfelder eine umfangreiche Darstellung der Geldpolitik vorsehen, und für Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasiums, die Volkswirtschaftslehre als Abiturfach wählen werden, bieten wir den auf sechs Unterrichtsstunden (oder 4 1/2 Zeitstunden) ausgelegten Workshop zur Geldpolitik im Euroraum an, der an einem Unterrichtstag in Ihrer Schule durchgeführt wird. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Vermittlung der geldpolitischen Strategie und des geldpolitischen Instrumentariums unter Berücksichtigung der seit 2007 ergriffenen unkonventionellen Maßnahmen sowie der Simulation von EZB-Ratssitzungen.

Das vollständige Konzept des Workshops entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 4.

### 1.2 Neuer Workshop „Staatsverschuldung – Herausforderung für den Euroraum“

Vor allem für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung und für Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasiums sowie für Leistungs- und Grundkurse im Fach Sozialwissenschaften bzw. Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschaft bieten wir neu den auf sechs Unterrichtsstunden ausgelegten Workshop rund um das Thema „Staatsverschuldung“ an. Auch dieser wird an einem Unterrichtstag in Ihrer Schule durchgeführt. Der Workshop spannt den Bogen von den Konvergenzkriterien zur Lage der öffentlichen Haushalte im Vertrag von Maastricht über den Stabilitäts- und Wachstumspakt

und seine Modifikationen, den Weg der einzelnen Länder in die Schuldenkrise bis hin zu den zwischen 2010 und 2013 auf politischer Ebene vereinbarten Maßnahmen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf dem Sixpack, dem Europäischen Semester und dem Fiskalpakt sowie dem in den Fokus gerückten Begriff des strukturellen Defizits. Zum Abschluss sollen die Schüler/innen anhand von Namensbeiträgen Positionen Pro und Contra Staatsverschuldung herausarbeiten.

Das vollständige Konzept des Workshops entnehmen Sie bitte der Tabelle ab Seite 4.

### 1.3 Vorträge zu den Grundzügen der Geldpolitik im Euroraum

Für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II bieten wir Informationsveranstaltungen zu den Grundzügen der Geldpolitik im Euroraum an (ca. 60 Minuten Vortrag sowie 30 Minuten Diskussion). Diese Veranstaltungen können sowohl in Ihrer Schule als auch in der Bundesbank-Hauptverwaltung in Düsseldorf durchgeführt werden.

**Vorträge und Workshops für Schülerinnen und Schüler führen wir kostenlos durch; eine frühzeitige Terminvereinbarung ist empfehlenswert.**

## 2 Unterrichtsmaterialien

Das **Schülerbuch „Geld verstehen“** beschäftigt sich mit dem täglichen Umgang mit Geld. Es zeigt, wie man mit Geld bezahlen, es sparen oder es sich leihen kann. Es erläutert, wer für das Geld zuständig ist und wie dafür gesorgt wird, dass es seinen Wert behält. Zu dem Schülerbuch gibt es ein Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler sowie eine separate didaktische Handreichung (Lehrerheft).

Das **Schülerbuch „Geld und Geldpolitik“** informiert ausführlich über die Themen Bargeld, Zahlungsverkehr,



### 3 Generation Euro Schülerwettbewerb

---

Bankensystem, Euro und Eurosystem, Geldpolitik im Euro-Raum und internationale Währungsbeziehungen. Die in Kürze erscheinende Neuauflage schreibt u. a. die politischen wie geldpolitischen Entwicklungen im Zuge der Finanz- und Staatsschuldenkrise bis zum aktuellen Stand fort. „Geld und Geldpolitik“ eignet sich vor allem für den Unterrichtseinsatz in der Sekundarstufe II.

**Die Bundesbank stellt Ihnen die Schülerbücher kostenlos zur Verfügung.** Bitte bestellen Sie Ihre Ansichtsexemplare oder gerne auch in Kurs- oder Klassenstärke unter [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de) ⇒ Publikationen ⇒ Schule und Bildung.

Im Bereich „Schule und Bildung“ der Website der Bundesbank ([www.bundesbank.de/bildung](http://www.bundesbank.de/bildung)) finden Sie weitere Angebote für den Unterricht:

- Ergänzende und vertiefende Unterrichtsvorlagen zu den Inhalten des Schülerbuchs „Geld und Geldpolitik“ (ausschließlich als Download),
- aktuelle statistische Grafiken zur wirtschaftlichen und monetären Entwicklung sowie die Infografiken des Schülerbuchs „Geld und Geldpolitik“, die Sie für Ihre Unterrichtsmaterialien verwenden können, sowie
- Animationsfilme, die u.a. erklären, was Geld ist, welche Funktionen Geld erfüllen muss, wie der Bargeldkreislauf funktioniert, wieso Preisstabilität wichtig ist und welche Rolle die Zentralbank bei der Sicherung stabiler Preise spielt.

Wenn Sie automatisch über Neuheiten, wie bspw. die Neuauflage von „Geld und Geldpolitik“, informiert werden möchten, nutzen Sie bitte unseren Newsletter zur Ökonomischen Bildung, den Sie unter [www.bundesbank.de/newsletter](http://www.bundesbank.de/newsletter) ⇒ Ökonomische Bildung abonnieren können.

Am 1. Oktober 2019 startet der Generation Euro Schülerwettbewerb als gemeinsame Initiative der Zentralbanken des Eurosystems. Der Wettbewerb ermöglicht Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 19 Jahren, sich mit dem Thema der Geldpolitik auseinander zu setzen.

Der Generation Euro Schülerwettbewerb ist ein Team-Wettbewerb, der drei Runden umfasst und in dessen Rahmen auf nationaler Ebene Preise vergeben werden. Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Klassenkameradinnen und -kameraden und Ihnen als Lehrkraft zu einem Team zusammenschließen.

In der ersten Runde (Oktober bis Anfang Dezember) sind Quizfragen über den Euro zu beantworten. Die besten Teams müssen in der zweiten Runde (Mitte Dezember bis Januar 2020) einen Zinsbeschluss zur europäischen Geldpolitik fassen und in einer eigenen Projektarbeit erläutern. Die drei besten Teams der zweiten Runde werden für Ende März 2020 zu einer Präsentation bei der Deutschen Bundesbank in Frankfurt eingeladen, wo sie die Beweggründe für ihre geldpolitische Entscheidung vor einer Jury darlegen müssen. Das Siegerteam des nationalen Finales nimmt schließlich Anfang Mai 2020 an einer Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung bei der Europäischen Zentralbank (EZB) in Frankfurt am Main teil.

Nähere Informationen zum Ablauf der verschiedenen Wettbewerbsrunden, den Ansprechpartnern und den Preisen können auf der Website für den Generation Euro Schülerwettbewerb ([www.generationeuro.de](http://www.generationeuro.de)) abgerufen werden oder folgen Sie dem Wettbewerb auf Facebook unter [www.facebook.com/deutsche.bundesbank](http://www.facebook.com/deutsche.bundesbank).

Workshop „Geldpolitik im Euroraum“		
Unterrichtsstunden		
	Abschnitt	Inhalte
1	Preisstabilität	Bundesbank-Film „Preisstabilität“; vereinfachtes Modell der Transmission monetärer Impulse
1	Geldpolitische Konzeption der Europäischen Zentralbank	Herleitung der Grundzüge der Zwei-Säulen-Strategie; Time-lag der Transmission monetärer Impulse; Anforderungen an die geldpolitische Strategie
2	Zwei-Säulen-Strategie	Bundesbank-Filme „Buchgeld“ und „Zentralbankgeld“; Zwei-Säulen-Strategie: Definition der Geldmenge M3; Schöpfung von Buchgeld durch Kreditvergabe der Banken; Bedeutung ausgewählter wirtschaftlicher Indikatoren
1	Geldpolitisches Instrumentarium	Mindestreserve und Bargeld als Kernelemente des Zentralbankgeldbedarfs der Banken; Offenmarktgeschäfte und Ständige Fazilitäten; Erläuterung der unkonventionellen geldpolitischen Maßnahmen (Mengentender mit Vollzuteilung; Gezielte längerfristige Refinanzierungsgeschäfte; Programm zum Ankauf von Vermögenswerten)
1	Geldpolitik in der Simulation	Simulation <u>EZB-Ratssitzung</u> (Gruppenarbeit): komprimiertes Editorial des EZB-Monatsberichts ergänzt um tabellarische Zusammenstellung wichtiger wirtschaftlicher und monetärer Indikatoren; Gruppendiskussion: Interpretation und Verknüpfung wirtschaftlicher und monetärer Indikatoren aus geldpolitischer Sicht; Leitzinsbeschluss; Vorstellung durch Gruppenmitglied in der Rolle der / des EZB-Präsidentin / -Präsidenten
Als bekannt vorausgesetzt werden: Konjunkturzyklus und Konjunkturindikatoren, Funktionen des Preises und des Geldes, Grundkenntnisse über das Eurosystem (vor allem Beschlussorgane, Unabhängigkeit); Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten.		

Workshop „Staatsverschuldung – Herausforderung für den Euroraum“		
Unterrichtsstunden		
	Abschnitt	Inhalte
1	Öffentliche Haushalte	Funktionen öffentlicher Haushalte, Einnahmen der öffentlichen Hand, Motive für Staatsverschuldung, Schuldenfalle, Definitionen rund um die Lage öffentlicher Haushalte, Grenzen der Staatsverschuldung, Folgen der Staatsverschuldung, globale Tendenzen zur Staatsverschuldung
1	Staatsverschuldung im Euroraum	Maastricht-Regeln zu Öffentlichen Haushalten, Stabilitäts- und Wachstumspakt, Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes 2005
1	Die Staatsschuldenkrise	Euro-Länder im Vergleich: Bewertung der wirtschaftlichen und monetären Entwicklung in ausgewählten Ländern des Euroraumes, Identifikation von möglichen Triebfedern der Staatsverschuldung
2	Baustelle „Europäische Union“	Skizzierung von Europa 2020—Strategie, Euro-Plus-Pakt und Twopack; Erarbeitung von Sixpack, Europäischem Semester und Fiskalpakt; Schuldenbremse in Deutschland
1	Kann Staatsverschuldung sinnvoll sein?	Beiträge Pro und Contra Staatsverschuldung hinsichtlich der Position der Autoren zur Staatsverschuldung analysieren; Positionen einer wirtschaftspolitischen Konzeption zuordnen; Ansätze zur Überwindung der Schuldenproblematik erörtern
Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten.		



# „Weidmann trifft Schülerinnen und Schüler“

13. Dezember 2019



Die Deutsche Bundesbank veranstaltet zum fünften Mal einen Schülertag. Bundesbankpräsident Jens Weidmann lädt Schülerinnen und Schüler in die Zentrale nach Frankfurt ein, um Fragen zur Bundesbank und ihren Aufgaben zu beantworten.

**Bewerberkreis:** Interessierte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II;  
je Bewerbung eine Schülergruppe von maximal 15 Personen und eine Betreuungsperson

**Bewerbung:** per Bewerbungsformular, ergänzt durch ein maximal dreiminütiges Bewerbungsvideo, das als „nicht gelistetes“ Video auf YouTube hochzuladen ist.

Die folgenden Angaben sollen aus der Bewerbung hervorgehen:

- Kurze Vorstellung der Gruppe bzw. der Teilnehmer
- Warum möchtet Ihr den Bundesbankpräsidenten treffen?
- Welche Fragen wollt Ihr ihm stellen?

Bewerbung über [www.bundesbank.de/bildung](http://www.bundesbank.de/bildung)

**Bewerbungsfrist:** 16. September bis 30. Oktober 2019

**Zeit und Ort:** 13. Dezember 2019,  
Zentrale der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main

Den ausgewählten Schülergruppen winkt ein spannender Tag bei der Bundesbank.

